

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

35 (11.2.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-432682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-432682)

Andere Arbeitspflichtige Aufnahmeerfolge geschehen werden können, die es unmöglich machen, den Dienstleistungen ungenügende Willkür in die Reihen zu stoßen, bei der Vollstreckung...

Wir wollen heute nicht näher auf die Argumentation des Zentrumsblattes eingehen; wir möchten nur bemerken, daß die Sozialdemokratie...

Im übrigen glauben wir, daß man sich sowohl in Berlin als auch in Ulm mit den Abfindungsfragen nicht beeilen braucht.

Eine Denunziation?

Da unserer unter obiger Überschrift in Nr. 2 erschienenen Reiz schreibt die Cöln. Volkszeitung in ihrer Ausgabe vom 9. Februar:

Der Sinn der Ausweisung kann nur dahin gedeutet werden, daß der Reiz die Wahl zwischen den zwei genannten Parteien freiließt. Wie das bei der bekannten Haltung der Sozialdemokratie gegenüber der Bundeswehr...

Kessel-Prozess.

Die Verhandlung gegen Gumpmann von Kessel wurde gestern nachmittags wieder aufgenommen. Der Vorsitzende, Kriegsgerichtsrat Oberst, verlas einen kaum merklich geänderten Brief, in dem die Hoffnungen im Kesselprozess...

Am Prozeß fehlte beantragte der Anklagevertreter ein Jahr Gefängnis und Dienstentlassung, ferner wegen Anklage zur unerlaubten Entwertung und Fälschung von Reichsbanknoten sechs Monate und zwei Tage Gefängnis.

Schließung der Danziger Reichswerk.

Der Danziger Korrespondent des V. L. meldet aus Danzig unterm 8. Wegen fortwährender terroristischer Ausschreitungen einer kommunistischen Minorität unter den Arbeitern ist...

Die Schließung wurde jedoch mit großer Weisheit abgemittelt mit der Begründung, daß der Arbeiterstand an den Vorkäufen keine Zerstörung erleiden darf...

Die Schließung des Betriebs der Reichswerke ist durch eine Erklärung des Vorkäufers bebaut und verurteilt worden. Seitens des Arbeiterstandes ist dieser Fortschritt...

Die Schließung des Betriebs der Reichswerke ist durch eine Erklärung des Vorkäufers bebaut und verurteilt worden. Seitens des Arbeiterstandes ist dieser Fortschritt...

Preussische Landesversammlung.

Zum Ausschluß der Landesversammlungsberechtigten bemerkt der Vorbericht: Die Preussische Landesversammlung hat in ihren Beratungen wieder einmal 8 Tage Pause gemacht...

Die Landesversammlung ging ein Antrag zu, der Aufhebung der Wahl der Elternbeiräte und Vorbereitung der einschlägigen Verhandlungen im Unterrichtsministerium fordert...

Die Berliner Genossen zur Lage.

Der Vorbericht berichtet: Eine Konferenz der Abteilungsleiter der Berliner Parteiorganisation, die am Freitag in den Sophienhallen tagte, beschäftigte sich neben der Förderung anderer Parteiveranstaltungen...

Die Mitteilung der bevorstehenden Auflösung der auf Grund des Reichstagsgesetzes organisierten Sozialdemokratischen Konferenz mit großer Befriedigung entgegen...

Verfälschung, den Bürgerkrieg zu entfesseln, von jener Seite unterzogen werden.

Sehr scharf sprach sich schließlich die Konferenz gegen den der Preussischen Landesversammlung vorgeschlagenen Beschlusse über die Abfindung des ehemaligen Militärpersonals aus.

Eine zeitgemäße Forderung.

Im oberbayerischen Landtage haben unsere Genossen zusammen mit Unabkömmlichen und Deutschdemokraten folgenden Antrag mit nachdrücklicher Begründung eingebracht:

Der Landesrat möge das Staatsministerium ersuchen, dem Landtage nach während dieser Tagung, eine Vorlage zwecks Einbringung eines Landesmilitärjahressatzes ausgeben zu lassen.

Die Erkenntnis, daß eine Ordnung des Gesamtbesandes unserer Bevölkerung in gesundheitlicher, wirtschaftlicher und allgemeiner kultureller Beziehung zur Wiederherstellung Deutschlands unbedingt erforderlich ist, drückt sich immer mehr...

Die Arbeitsgebiete des Bundesmilitärjahresatzes würden dieselben sein, die auch dem preussischen Volkswehrministerium zugewiesen worden sind: Volksgesundheit, Wohnungswesen, Säuglings- und Waisenpflege...

Dies sind nur Vorschläge. Die Organisation des Bundesmilitärjahresatzes muß dem Staatsministerium überlassen bleiben. Wie groß aber auch in unserem Lande das Bedürfnis nach...

Um so notwendiger ist es darum, daß die Volkswehrwesen auch im Staatsministerium zusammengefaßt, daß die Teilgebiete, die jetzt zum Teil nur isoliert in einzelnen Ministerien sind...

Der Bürgerkrieg von rechts.

In Frankfurt a. O. hat in einer öffentlichen Versammlung der Deutschen Volkspartei deren Abteilungsleiter Bürgerkrieg von rechts, unter Hinweis darauf, daß die Reichsparteien die parlamentarischen Verhandlungen...

Aufruf des deutschen Beamtenbundes.

Der Deutsche Beamtenbund erklärt seinen Aufruf an die deutsche Beamtenschaft, in dem er heißt: Die deutsche Beamtenschaft hat unglücklich gelitten während der Kriegsjahre...

Zentrumspropaganda.

Durch die Zentrumspropaganda läuft ein Artikel, dessen wesentlichen Teile wir hier wiedergeben wollen, damit unsere Genossen über die Beschaffenheit der politischen Lage...

Zentrumsblätter propagiert, unterrichtet sind. Es heißt in dem 'Reiz' die Wahlen 'voll' überführten Aufsatz:

Es ist durchaus möglich, daß die neuen Wahlen eine Mehrheit der bürgerlichen Parteien bringen werden...

Die Wahlen werden eine Mehrheit der bürgerlichen Parteien bringen werden, und damit gleichzeitig die Möglichkeit einer Regierungsbildung der bürgerlichen Parteien. Hinsichtlich aber wird sich die Sozialdemokratie nicht geneigt, sich auf der Boden der Erfüllung zu stellen...

Die zweite Möglichkeit wäre die Bildung einer rein sozialistischen Regierung. Von ihr gilt mindestens im gleichen Maße, was wir in Bezug auf eine rein sozialistische Regierung gesagt haben. Auch sie würde mit Sicherheit dem Bürgerkrieg...

Wir haben schon darauf hingewiesen, daß der Volkskampf mit aller Schärfe entbrennen wird, und daß es die Aufgabe aller Anhänger der Zentrumspartei, mit allen Kräften dazu beizutragen...

Soweit der Artikel der Zentrumskorrespondenz. Es wird auch für unsere Genossen ein Impuls sein, in unserm Sinne zu wirken.

Politische Rundschau.

Die Wehrkräfte gegen Helfrich sind vollstreckt. Folglich hatte der Untersuchungsrichter einen Strafbescheid wegen Jugendverweigerung dem Staatsminister Dr. Helfrich durch Vermittlung des Amtsgerichts Berlin-Witte zufließen lassen...

Politische Notizen. Nach gründlichem wird der Offizientenliste mitgeteilt, daß der ehemalige deutsche Kaiser nicht Mitglied der Krupp gewesen ist. Die wirtschaftliche Vereinigung der Reichsbesoldigten fordert eine einmalige Entschädigungssumme von 1000 Mark...

Tripf und der Seekrieg.

Von Heinrich Ströbel (Weimar).

Gleich dem Sofarbar Lubdorski, dem Organisten der deutschen Niederlage, hat auch der Doppelpassworter der deutsch-englischen Flottenrivalität, Herr v. Tripf, vor einigen Monaten einen neuen Band „Erinnerungen“ erscheinen lassen, in dem er die Schwärze des Weltkrieges und am Anfangsstand auf andere abzumildern sucht. Für das militärische Bedachte, das im Spätkrieg über die Westfront hereinbrach, macht Tripf natürlich gleich Lubdorski die Heimat, die Revolution verantwortlich, die dem unbefriedigten Heere den „Wald“ in den Rücken gestrichen habe. Aber das die schmerzlich diplomatische und militärischen Fehler begangen worden seien, befreit der Urheber des Flottenvertrages nicht nur nicht, sondern das beläugert er gerade. Das Ultimatum an Verdun tadelt er, die Idee eines „Schwermittels“ bewirkt er, und für Verharmung maßgebende „Vollziehungs“-Politik ist er nur dem höchsten Verdienst. Der Krieg, erklärt er, sei durchaus v. Verdun ab zu gewesen, da Russland nicht freigeblieben und England gewissem friedfertiger gewesen sei. Aber da der Krieg gleichwohl einmal gekommen sei, hätte er auch gewonnen werden müssen und gewonnen werden können.

Und wenn es noch den Ideen und Tatsachen Tripfs gegenüber nicht nur gewonnen worden? Denn kann man gleich nach dem Scheitern im Westen gegen Verdun, sondern nach Calais marschieren, wodurch man Englands einzig mögliche Verbindung mit der französischen Armee durchschneiden, den Kanal überbrücken, eine leichtere U-Boot-Flotte gewinnen und die Möglichkeit besitzen hätte, London unter das Feuer weittragender Geschütze zu nehmen. Zweitens hätte man bei Kriegsbeginn die Westfront einlegen und England eine große Seeschlacht liefern müssen. Würde sie für Deutschland ein Erfolg, so war Englands Prestige in der ganzen Welt erschüttert und der Krieg zu drei Vierteln gewonnen; endete sie mit der Niederlage, so war die deutsche Flotte während der Zeit des Krieges ausgeschaltet — aber das blieb sie ja auch so. Drittens: hätte Deutschland den schwächsten U-Boot-Krieg schon ein Jahr früher begonnen, so hätte er durch Überlegenheit gewinnend und England totlich auf die Knie gezwungen; über die Russen hätte im Februar 1917 begonnener U-Boot-Krieg das gegen Will Herr v. Tripf schon damals höchst skeptisch geteilt haben. Wäre es nur rüchselfaltig bleibt, warum Tripf seinen, auch nach seiner amtlichen Stellung nach so großen Einfluß auf die allmächtigen Alldeutschen nicht dazu benützt hat, um den verhängnisvollen Akt zu verhindern!

Alle diese schönen Dinge und vieles, vieles andere noch erzählt Herr v. Tripf dem bescheidenen, und dieses Kompulso, ultra den Verhältnissen ist nur zu berechtigt, auch auf diesen Tripf-Schwindel wieder hinzuweisen. Da ist es nur gut, daß kürzlich ein Hofmann, der ehemalige Kapitän v. S. Verius, in einem sehr lesenswerten Werk („Der Seekrieg von S. Verius, Verlag der Weltbühne, Charlottenburg) diesen Tripf-Legenden rüchselfaltig zu Leibe geht.

Tripf selbst erzählt in seinen „Erinnerungen“ mit der ihn ausgleichenden Bescheidenheit, wie im 1867 Wilhelm III. als seinen „beseren Admiral“ nach Ostpreußen geschickt hatte, um dort einen Flottenstützpunkt zu erschaffen. Tripf hat sich denn auch das Verdienst rühmen, den „Plan an der See“, die „Vehement“ Kautschuk, durch einen famosen Nachvertrag in deutschen Besitz gebracht zu haben. Und so er sich „Wunder-Willy“ als Befehlshaber ausübender Flottenflotte bereits zu empfehlen verstanden hatte, wurde er nach seinem ostenfälligen Erfolg an Stelle Hollmanns telegraphisch zum Staatssekretär berufen.

Verius im April 1898 legte er dem Reichstag sein erstes Flotten-gesetz vor, das „nur“ 17 Minienschiffe forderte, aber bereits zwei Jahre später durch ein neues Flottengesetz ersetzt wurde, das dem rüstungsgegenständlichen Staatssekretär bereits 38 Minienschiffe befohrte. Das diese abermalige Beibringen, das England mit dem politischen Hindernis erfüllte und zugleich den militärischen-alleuropäischen „Schwermittel“ bis zur Spitze steigerte, die Staatsregierung des Jahres 1914 hauptsächlich herbeiführen konnte, soll Tripf noch heute nicht eingestehen. England, erklärt er, sei trotz Deutschlands Flottenrüstungen 1914 ja keineswegs kriegerisch gerüstet gewesen; die starke Flotte habe den Krieg als so selbstverständliche Mittel erscheinen lassen, folglich habe die deutsche Flotte den Krieg als „unvermeidlich“ empfunden. Als ob ohne Deutschlands „Seerüstung“ der „Schwermittel“ Wille und seiner Sonder-langer möglich gewesen wäre, als ob ohne sie die englisch-russisch-französische Annäherung eine Katastrophe hätte werden müssen!

Aber nicht nur über den Flottenbau, sondern auch über den Marineminister Tripf gingen nach Verius die Meinungen sehr auseinander. Verius zitiert aus an ihm gerichteten Briefen verschiedener deutscher Admirale die abfälligen Urteile. So schrieb einer im Dezember 1912: „Wenn Sie den hiesigen Verleumdern, hätten Sie der kaiserlichen Marine einen unerschütterlichen Dienst. Und ist es nicht ein tolles Glück, daß der Mann, der schon in November 1914 den schwächsten U-Boot-Krieg anführte, der die Verantwortung trägt für die Verfestigung der „Lufthansa“ und den Konflikt mit Amerika und dessen Treiberzeiten letzten Endes auch die Erklärung der rüchselfaltigen U-Boot-Krieges im Februar 1917 zu danken ist — doch just dieser Mann vor dem Kriege das mangelhafteste Verständnis für den Wert der U-Boot-Flotte besaßen und sie selbst während des Krieges nur in unzulänglicher Weise einsetzte hatte? So hat Tripf in den spangigen Monaten seiner Antiführung während des Krieges nach Verius nur 80 465 Tonnen der U-Boote familiärer Tüpen in Bau gegeben, Capelle dagegen in den folgenden 15 Monaten 108 000 Tonnen, und dessen Nachfolger Scheer voll-ends weitere 241 280 Tonnen. Wie es bedauern natürlich nicht, daß es den deutschen U-Booten nicht gelang, noch mehr Schiffe und Menschen auf den Wassergrund zu versenken; für den Vater der schwächsten U-Boot-Krieges jedoch ist es eine schwere Schande, sich vorreden lassen zu müssen, wie schlecht er für die Durchführung seiner eigenen Kampfmittel gefordert hat!

Aber Tripf war, nach Verius, nicht nur ein schwacher U-Boot-Strateg, sondern ein schlechter Seestrategie. Seine Schiffbauten waren zum Teil Konstruktionsfehler. Namentlich ihre Artillerie war der englischen weitmas untrigen. Hätte die deutsche Flotte, wie Tripf das ersehnte, die Kriegsbeginn eine große Kraftprobe gemacht, so hätte sie aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem katastrophalen Mißerfolg für Deutschland geendet. Denn Deutschland besaß damals nur 1109 417 Tonnen Kriegsschiffe gegen 2 995 040 Tonnen der englischen Flotte. Auch das Verhältnis des im Bau befindlichen Materials war nicht günstiger. Die deutsche Flotte hätte es also mit einem ihr an Tonnage, namentlich aber auch an Artillerie weitmas überlegenen Gegner zu tun gehabt. Am 31. Mai 1915 haben die Tripfianer ja die Flotte auf das Geringste machen können. Damals erlangte die deutsche Flotte vor dem Schicksal eines von Wilhelm und der deutschen Presse so entzückend gepriesenen „Sieg“. Von der englischen Flotte sanken damals 117 150 Tonnen, von der deutschen nur 60 720 Tonnen in die Tiefe, und 244 umgekommenen deutschen Seeleuten stand ein englischer Verlust von 6104 getöteten und ertrunkenen Matrosen gegenüber. Aber war dieser relative Erfolg der Deutschen, dieser

Mißerfolg der englischen Flotte wirklich ein deutscher Sieg, der irgendeine strategische Auswirkung gezeitigt hätte? Triest hat Verius schon nach Aufhebung der „Lufthansa“ „Linerer Flotte“ lächelnd Fortuna gnädigt. Aber es war am 1. Juni 1916 seinen Willenden ein Geheimnis, daß diese Schiffe die einzige Flotte wäre, bleiben mußte. Das ist von maßgebender Seite auch ausgesprochen worden.

Das war aber nur durch die englische Artillerie bezart genommen worden, daß sie auf lange Zeit die Kampfpläne fest eingehalten hätte. Und die Zahl ihrer gelassenen Schiffe wäre viel größer gewesen, wenn nicht die im Verhältnis weit stärkere deutsche Flotte sich die fürchterlich zerstörten deutschen Schiffe den-gleichen vor dem Verfallin gesichert hätte. Außerdem hätte nur das glückliche Zusammenreffen der ver-schiedenen Göttergötter die deutsche Flotte vor der Vernich-tung behütet. Griten war das Flotten so unglücklich gewesen and demgemäß der Kampf auf so große Höhe geführt worden, daß die artilleristische Überlegenheit der weittragenden englischen Schiffgeschütze (die deutschen Geschütze waren 84 Zentner schwer, die englischen dagegen 17 Zentner) nicht mehr voll zur Geltung kam. Zweitens hätte der englische Unterseebootsführer Admiral Beatty seine Schlachtkreuzer allzu früh eingesetzt, ohne das Eingreifen der U-Boot-Flotte abzuwarten. Das ist zu erklären sich die größten englischen Schiffverluste. Von un-gläubigen Treffer durchschlugen die deutschen Schiffe, aber sie hielten sich schwimmend, dank ihrem die mit Stahl umgürteten Rumpf, während die englischen Kreuzer die Schwäche ihrer Panzerung mit dem Tode bezahlen mußten. Aber hier wäre es anders gewesen, hätte der Kampf auf weite Entfernungen ausgebrochen werden können. Der Triest aber hätte die sich bereitfindende Flotte der englischen Flotte die sich unglück-lich herankommende Hauptmacht an dem Kampfe wirksam teilnehmen zu lassen. Trotzdem glaubt Verius, daß ungeachtet dieser Un-günstigkeiten der englische Kommandierende Jellicoe der deut-schen Flotte eine Katastrophe hätte vermeiden können, wenn er trotz der Nacht die Schiffe farbete und dem aus fälliger Richtung herankommenden britischen englischen Geschwader den Rückzug gegeben hätte, der das ausgerüstete deutsche Flotte den Rückzug zu verlegen. Jedemfalls bestreite auch der heftig-erregende Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes Admiral v. D. v. Gropow am 14. Februar 1919 in der Tageslichen Rundschau, daß der deutsche Erfolg vom Schicksal nur zwei Umständen zu danken gewesen sei: dem allzu verwegenen Unartismus Verduns und dem Einbrechen der Dunkelheit, das es Jellicoe unmöglich machte, seine gesamte Überlegenheit zur Geltung zu bringen. Von diesen Dingen erzählt das deutsche Volk freilich aus der Revolution nichts. Es wurde dafür von den Marineministern mittels der Pressekonferenz in der unglücklichsten Weise un-geboten. Verius gibt dafür in seinem Buche eine Reihe plump-er Beispiele. Ein und wieder sogar mußte man allzu plump-er Zuschüsse einlegen. Aber das war dann gar nicht nach dem Heran jenes Marineministern in der Pressekonferenz, der dem Aufbruch ist. Das kommt nur davon, daß jeder seine den Konzentration geübt hat. Ich hätte vorzuziehen, umzimein weiter zu sagen. Nach diesem Tripf schreien jetzt manche Befürworter von Kriegserinnerungsbüchern zu verheizen. Aber so dreist die Täuschungsversuche und so leichtgläubig das deutsche Publikum — mondional findet ein Tripf doch seinen Verius! (Wiener Arbeiter-Zeitung.)

Küfringer Parteiangelegenheiten.

Frauenversammlung. Dienstag den 10. Februar, abends 8 Uhr, Frauenversammlung im Schwitz (Heiner Goll). Vortrag der Genossin Schindler.

Amthliche Bekanntmachungen.

Küfringen.

Verdingung.

Für den Ausbau von Arbeitswohnungen (Karl-Direktiva-Stiftung) sollen die Tischler- und Tischlerarbeiten vergeben werden. Das Los enthält: 14208

a) die Anfertigung der Fenster und Türen, b) die Holzlieferung hierfür, c) die Holzlieferung.

Die Angebote sind bis zum 20. 2. 1920, vormittags 12 Uhr, im Rathaus, Wilhelmshavener Str., Zimmer Nr. 1, abzugeben; über die Angebotsunterlagen erfolgt daselbst kostenlose. Zeichnungen können, soweit der Wert reicht, gegen eine Hinterlegungsgeld von 50 Pfennig abgesehen werden. Küfringen, den 7. Februar 1920.

Wilhelmshaven.

In unserer Vermahlung ist die Stelle eines **besonderen Nachkassierers (Zensur)** mit einer Gehaltsklasse, in der Gemeindevermahlung er-haltenen Real Gehalt von 6000 Mk., bestehend von drei bis drei Jahren um 600 Mk. bis 9000 Mk., Wohnungsgeld von 300 Mk. und Zulagenzulagen nach hiesigen Grundbesitz, Nebeneinkommen und Waisen- und Waisenbeiträge trägt die Stadt, Abrechnung der Be-zahlung steht in Aussicht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sofort erbeten. Persönliche Vorstellung ohne Aufseher nicht erbeten. Wilhelmshaven, den 6. Februar 1920. Der Magistrat, Postell.

Landgemeinde Varel.

Die Ausgabe der Brot- und Warenkarten erfolgt am Donnerstag, den 12. Februar d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den Wohnungen der Hauptverwalter der einzelnen Bauerschaften. Für die Bauerschaft Sanderham findet die Ausgabe auch nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Die Vorschriften für Selbstverwalter werden im Gemeindebehörden ausgegeben. Varel, den 8. Februar 1920.

Gemeindevorstand der Zahnstraße Nord. E. Wiffen.

Zigarren

preiswert, garantiert reine Ware, in den Packungen von 500.— bis 1000.— Stk.

Zigaretten

bester Tabak, pr. 1000.— Stk. u. 250.— Stk. Küfringen, den 9. Februar 1920. 14256

Karl Geier, Bismarckstraße 161.

Wittwoch vorm. 9.00 Uhr

Verkauf von jungem (14257)

Rosfleisch.

Willy Gergel, Kriegerstraße 18

Arbeiter! Abonniert die Republik!

Auktion!

Wohlannehmungen erbeten bis Donnerstag abend. 14237

H. Habeler, Aukt., Peterstr. 70. Tel. 100.

Zu verkaufen

Hente Beginn des Verkaufs besser und billiger **Gerätschaften u. Landmaschinen.**

Gemüse-samereien

WIKI Lager Samenhandlung Wilhelmshaven.

Allensbüchse 14 und Verkaufsstellen bei Wulf, Wangerohestr. 6. **Wohmann, Seppens,** Bornmannstraße. **Inhülten, Bismarckstr. 133.** **Jansen, Sedan,** Bismarckstr. 210. **Rahmanns Jr., Bismarckstr. 6.** **Gordes, Roonstraße 109.** Man verlange Preislisten.

Geschäfts-haus

an der Wilhelmshavener Straße mit zwei modernsten Läden, großem Hinterhaus, Einbau u. Stallung (18 bel. Plätze) bal-der mit Hof. Besteht preiswert zu ver-kaufen. Eine Wohnung ist zum 1. 3. 20 frei. 14252

Schöner Pulver

bester Erfolg für Soda **Wenzel** Marktstr. 55 Bismarckstr. 55

Kaufseide

Kontrollkästen gebraucht National Kauf Georg Dietz, Hamburg 13, Schillerstraße 5.

Häute u. Zelle

kauf jeden Posten zu hohen Preisen 7133 **Schäfer, Brunstr. 2**

Schrebergärten

in verschiedenen Lagen und Preisen zu verkaufen

Mürringer Bau

Wick & Co. Sebeliusstraße 12a, Off. Bismarckstr. 116. Bürost 8-3 Uhr.

Grün- und Zamen- **Werkstoffe** zu ver-kaufen. 14253

Schw. Bauwerkma- **terialien** zu ver-kaufen. 14250

Felber, Jodell u. Jode, neu, für mittl. Figur, zu verkaufen. 14252

Uhrarmband, **Wipfka u. Doudit,** billig zu verkaufen. 14239

Hammer u. Sebeliusstr. 27.

holzstall

3,50 x 1,80 m mit Holz-tüboden und abnehmb. dach. eisen. Bitterkorn zu verkaufen. Besonders geeignet für Kälberställe. 14250

Grüne Wiese **Einungstr. 16.**

Zu verkaufen: 1 neuer kleiner Kessel (Dose u. Jodell) mittl. Gr., 1 gut erb. Zementwanne, 1 Holz-Ofen (Juch), 1 rote Well-tisch. In erst. verm. von 10 bis 1 Uhr. 14253

Zeilentstr. 9, part. 1.

Offene Stellen

Suche einen **Lehrling** für meine Zählmaschinen. Dr. Fischer, Gerichstr. 28.

Verchiedenes

Eingelagerter Herr sucht un-gehebt. 14257

Madierbenutzung

Offeten unter G. 8. 100' an der Ang.-Ann. Wömer, Bismarckstr. 92.

2. Klasse Preis-Söld. Massen-Lotterie.

Eröffnung: **Schlag: 6. Februar.** **Siebung: 12. u. 13. Februar.** **Kaulloose empfangl.:** **Schwitters** **Notarie Gln.** **Wilmshaven, G. u. u. dessen Vertreter** **O. E. Harms, Bg.-Geldstr. 81.**

Bügel-Institut

Rönthgen, 88, Tel. 1479, erledigt alle Arbeiten an Damen- und Herrenge-rodern prompt u. sachgemäß.

Heute Mittwoch

Großes Tanzfränzchen

im Schützenhof. 14219

Es ladet freundlich ein: **Rud. Sanssouci.**

Friedrichshof

Heute Mittwoch, Anfang 7 Uhr: **Grosser Ball!**

Es ladet freundlichst ein: **H. Sulzbauer.** 10337

Lilienburg.

Wittwoch, den 11. Februar: 14256

Tanzfränzchen.

Es ladet freundlich ein **J. Klemmer.**

Wilhelmshavener Hof!

Jeden Mittwoch und Sonntag: **Grosser Ball!**

— Anfang 5 Uhr. —

Tonndächer Hof!

Jeden Mittwoch: **Großer Ball!**

Es ladet freundlich ein (1088) **H. Woldmann**

Anmelde-Formulare

über die Abgabe von freige-lährlichem Erlösformularen an und Personen, als Verbraucher sind vorzulegen in der Buchdruckerei

Baul Hug & Co., Küfringen Bismarckstr. 76 — Telegraph 58.



Deutsche Lichtspiele

Vereinigte Theater

Kammer Lichtspiele



Ab morgen, nur 3 Tage! Der gewaltiges Aufsehen erregende Wunderfilm Ab morgen, nur 3 Tage!

Amerikas beste u. schönste Schauspielerin CLARA KIMBALL-YONNI im I. amerikanischen Film: * Geketzte Menschen! * Ein Kulturbild aus dem Rußland vor dem Kriege in vier Akten. - Im 3. Akt die Einfihr in den Hafen von New-York! Was sagt die Presse? In vielen deutschen Lichtspielbühnen wird angeblich mit beispiellosem Erfolge ein amerikanischer Film gezeigt, der - was Durchführung der Handlung, Inszenierung und Darstellung anbelangt - vorbildlich ist. Clara Kimball-Yonni in der Hauptrolle ist mit einem Schlage der Liebling der Hannoveraner geworden. Versäumen Sie nicht die kurze Frist!

Richard Oswalds: Unheimliche Geschichten Ein Monumental-Werk von sechs in sich abgeschlossenen Abschnitten in hochkünstlerischer Vollendung. 14234 In beiden Theatern nur noch bis Donnerstag!

Ein neuer ELLEN-RICHTER-Film: Der rote Henker/ wird ab Dienstag, den 10. d. M. in den Kammer-Lichtspielen laufen. Der Film spielt in Frankreich zur Zeit des grausamen Ludwig XIII. In äußerst prägnanter Szenen wird das Dramatische zum Ausdruck gebracht. Technik und Regie (Radolf Bielowitz) leisten Ausgezeichnetes, die Ausstattung ist durchaus lobenswert. Ellen Richter, die entzückend trüffelnde Comtesse, erobert sich die Herzen der Zuschauer im Sturm. In den Verzweiflungsszenen ist sie ganz die große aus Innerstem schöpfende Tragödin. Versäumen Sie nicht die kurze Frist!

Die Theater sind gut geketzt!!

Wichtig! Augen auf! Könen! Die Bürgerlieberrafel gem. Chor feiert ihren Masken-Ball am Sonntag, den 14. Februar 1920 vorzüglich im Gesellschaftshaus (Rathhaus). Anfang 7.30 Uhr. Demaskierung 10.40 Uhr. Für Stimmung wird gesorgt. 2 Hauptkassen. Einloskarten sind bei den Mitgliedern zu haben. Der Vorstand.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend im Württemberger Hof: Großer Preisstafel Anfang abends 8 Uhr. So gelangen nur besonders gute Preise! Verteilung um rege Beteiligung bitten. G. Weich jun.

Wichtig! Wichtige! Sonnabend, 14. Februar, im Saale des Friedrichshofes: Große Preismaskerade mit Verlosung des Eisenbahnervereins der Reichshöhe. Jubel und Trudel in allen Gassen. 20 wertvolle Preise. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Karten sind an der Kasse zu haben. Toppittes Orchester! Es ladet freundlich ein Das Komitee.

Wichtig! Nur 2 Tage! Wichtig! Münzen heraus!!! Über das 15fache Zahl für Goldmünzen, Silbermünzen, Bruch-Gold u. Silber zu kaumden hohen Preisen. Bank-Hotel, p. r. 14244

Ich kaufe von Dienstag, den 10. bis Sonnabend, den 14. Februar, von 9 bis 7 Uhr alte Gebisse auch zerbrochene Teile, zahle per Zahn bis 100 Mk., kein Zahn mit echten Ziffern unter 8,50 Mk. Auch Algold, Silberzähnen, Silbermünzen, Platin- und Zinnzähnen zu höchsten Tagespreisen. 14251 W. Kröger Almenstr. 40, II, Ecke Brühlstr.

Nordenham. Gutes Westfröh eld handweil von Mittwoch, den 11. d. M. bis Freitag, den 13. d. M. in unseren Lagerhäusern ausgegeben. Guthene sind im Stadt-Wirtschaftskont zu lösen. Nordenham, 9. Februar 1920. 14225 Städtisches Wirtschaftskont.

BURG-Theater Gastspiel des Metropolitantheaters Köln. Dir.: Kurt Bruck. Heute u. folgende Tage: Gastspiel des Herrn Walter Scholz vom Operettentheater in Erfurt 14222 Die Rose von Stambul Operette in 3 Akten von Leo Fall. Verstärkter Orchester. Verdärkter Chor. Fiddolin: Herr Scholz Vorverkauf v. 11-1 u. nachm. von 5 Uhr an. Theaterferat 27.

Arbeiter-Turnverein Germania. Sonntag, den 15. d. M.: Wintertourfahrt nach Eisenfede. Abmarsch 8.30 Uhr vom Vereinslokal (Gärtner). Mitglieder mit ihren Familien werden gebeten, sich zahlreich zu beteiligen. Gölle sind willkommen. Der Vorstand. Gartenbauverein Hüsterfeld. Mittwoch, 11. Februar, abends 7 Uhr: Versammlung im Lokal des Hrn. Kemten, Hüsterfeld. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. 14250 Der Vorstand.

Wahlverein Dangastermoor Einladung zu dem am Sonntag, 21. Februar, im Saale des Herrn Strafe stattfinden. Winterverträgen bestehend in Verträgen mit nachfolgendem HALL. Anfang 7 1/2 Uhr. Gesehenkarten 2 Mk. Gesehenkarten 1 Mk. Es ladet freundlich ein 14221 Das Komitee.

Adler-Theater Täglich DER ZIGENER-PRIMAS von Kalman. Ein grosser ERFOLG.

R. Winter Färberei und chem. Waschanstalt Rietzingen, Peterstraße 66

!! GERMANIA !! Gde. Götterstr. und Wühlmannstr. Mittwoch, den 11. Febr., abends 8 Uhr: Großer Preisstafel Besonders gute Preise!!! 14254 Es ladet freundlich ein Hermann Haden.

Aufforderungs-Entscheidungs-Ringkampf Bahn-Samson Romanoff Weltmeister im freien Stil, Amerika Weltmeister, Russland. Da Herr Bahn-Samson infolge Krankheit an den Endkämpfen nicht teilzunehmen konnte, so forderte er den ersten Sieger der Konkurrenz, Herrn Romanoff, zu einem Match um den Titel I. Sieger der Konkurrenz von Wilhelmshaven auf und findet der Kampf heute Dienstag, den 10. Februar 1920, abends 9 Uhr, im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus - (Kaiserkrone), Bismarckstrasse, - bis zur definitiven Entscheidung statt.

Elysium Wiemarstraße. Mittwoch, den 11. Februar: Grosses Preistanzen. Heute die Losen dergl. ist ein geladen sind. Sehr feste Preise. Damen frei. Anfang 7 Uhr. 14228 Der Kalpermeister.

Berein der Mechaniker Freitag, den 13. Februar 1920 große Preis-Maskerade im Schützenhof. Gunter und Stimmung. Anfang 6.59 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Demaskierung. Masken und Rappen im Saal zu haben. Es ladet freundl. ein: Das Komitee.

Parkhaus! Jeden Mittwoch, Anfang 7 Uhr: Tanzkränzchen. C. Katerbow. Philh. Orchester (v. Gruben. Nordseestation. Jeden Mittwoch: Großes Tanz-Kränzchen. Es ladet freundlich ein: B. Holtmann. 14267 Das Komitee.

Bekanntmachung. Bureau- u. kaufmännische Angestellte. Den nachstehenden Verbänden ist eine Prüfungs-Kommission zur Annehmung des Zertifikates und Zahlung der von 1. 1. 20 im Streit getretenen Zertifikatsgebühren einseitig. Als Geschäftsführer und Richter, welche die tatsächlichen Angelegenheiten und Zeugnisgebühren nicht zahlen, müssen der Prüfungskommission gemeldet werden. 14249 Verbindungen sind zu richten an: Zentralverband der Angestellten, Postmannstraße 17 II. (2183) Gewerf., abend kaufm. Angestellten, Friedrichstraße 48 I. Gewerkschaftsverband der Angestellten, Ficht-Gölle, Gde. Grenz- und Bismarckstr.

Sämereien in feiner, guter, feinstähliger Qualität empfiehlt Stern-Drogerie Paul Herms Südingen 11, Götterstr. 89. Fernruf 1343.

Sämereien in Sortieren wieder eintraffen. Auf großer Quantitäten nehme in Verbindungen entgegen. 14247 Louis Mack, Rüstzingen Gde. Paul- und Auguststraße.

Nachruf. Unerwartet starb nach viertägigem Krankenlager unser lieber Kollege, der Bruder Arno'd Christian. 14241 Durch sein ruhiges aufrechtes Wesen war er uns ein wertvoller Kollege. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten. Werkzeugmacherel Ressort III.

Nachruf! Am Donnerstag, den 4. Februar 1920 starb nach langem Krankenlager unser langjähriger Vorgesetzter, Marine-Werkführer G. Kiefer. Er war uns ein guter Vorgesetzter und werden wir ihm ein dauerndes Andenken bewahren. 14251 Das Personal der Modelltscherei Ressort VII.

Nachruf! Durch das Ableben des Herrn Peter Oldhaber (Schuhmacher, wird dem Betriebe ein treuer und fleißiger Mitarbeiter entzogen, dessen Andenken in Ehren gehalten wird. Reichsbekleidungsamt Wilhelmshav.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Wilhelmshavener-Rüstzingen Die Kollegen der GdL-GdL, GdL, GdL, welche die tatsächlichen Angelegenheiten und Zeugnisgebühren nicht zahlen, müssen der Prüfungskommission gemeldet werden. 14249 morgen Mittwoch vorm. 10 Uhr in 'GdL' zu einer Versammlung einfinden. Die Ortsverwaltung.

Freie Turnerklub Rüstzingen. Donnerstag, 12. d. M., abends 7 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal Oden. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung, unter anderem Bericht, Berechnungen usw. ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig. Sonntagmorgen: Wasarbeit. Der Vorstand.

Wichtig! Donnerstag, den 12. d. M., 7 1/2 Uhr Versammlung bei Klostergemeinschaft bei 10. In der Versammlung werden die Angelegenheiten des Vereins besprochen. Der Vorstand. Platze fertigen blühen an Paul Hux & Co.

Todes-Anzeige. Von 8. Februar entschied ich mich und unerwartet meine liebe Gattin, meine Tochter, meine liebe Tochter, unter sehr schwerer Schwere, Schwerkheit und Zank Martha Stahnke geb. Weizelstoss im blühenden Alter von 34 Jahren und mein Sohn Rohlf im Alter von 3 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen 14253 Paul Stahnke nicht Anders. Die Beerdigung findet am 12. Februar, nachm. 2 Uhr, vom Totenhaus, Hauptstraße 18, aus statt.

Freier Metallarbeiter-Verband Wilhelmshavener-Rüstzingen. Die Beerdigung findet am 12. Februar, nachm. 2 Uhr, vom Totenhaus, Hauptstraße 18, aus statt.

Nachruf. Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß unser treuer Helfer, der Bruder Arnold Christian am 7. Februar 1920 gestorben ist. 14251 Ihre feinen Ankerben Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 11. Februar, nachm. 9 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Wilsberg aus statt. Bitte ersuchen um rege Beteiligung. Die Ortsverwaltung.

Oldenburg und Ostfriesland. Der Ministerpräsident und Finanzamt III.

Der Ministerpräsident Tanzen-Bertram sendet uns auf den an ihn gerichteten offenen Brief folgenden Schreiben: Antwort auf den offenen Brief des Reichsverbandes...

Nochmals die Verwertung von Wertpapieren.

Bedarft durch unseren Artikel. Die Verwertung von Wertpapieren sollte des Reichsverbandes...

Das Reichsverbandesamt ist eine Abteilung (III) des Reichsfinanzministeriums Berlin. Man obliegt die Verwaltung der Reichsfinanzverwaltung...

Während im Anfang der Zeit des Reichsverbandesamt der Wertpapiere eine gewisse Selbständigkeit im Verlauf...

Maria - Himmelfahrt.

Roman von Hans von Hoffensthal.

34) (Nachdruck verboten.) Man ging sie wieder durch die Buntrose hindurch, freier...

Da wäre sie nicht hinter sich einen schlafenden Schritt. So war der Vorwitz, der sich an den Vorwitz des Marz anschle...

zines Grundkapital, sie erhalten von dem einzelnen Zweigstellen des Reichsverbandes...

Die Hauptaufgabe der Zweigstellen ist die Inventarisierung der in ihrem Bezirk befindlichen Werten...

Nach den Bestimmungen der Reichsfinanzverwaltung sind die auf Grund des Reichsverbandes...

Nach der Entscheidung, die die Tätigkeit der Zweigstellen bisher genannt hat...

Zur Sache selbst und besonders zu der im Tageblatt vertretenen Ansicht...

Obne den Vorwitz der heiligen Verwertungstelle den Vorwurf der Unklarheit...

Berufen für die Verwertungstelle nicht die nötige Umsicht gewahrt hat...

Aus den Darlegungen des Reichsverbandesamt ergibt sich ja, daß durch eine Reorganisation...

Nähringen, 10. Februar.

Zeitungsbekanntmachung für Kreisbinderbörse. Die Mitglieder des Vereins...

Auskunftsstelle in Steuerfragen. Um den Steuerpflichtigen Gelegenheit zu geben...

Generalsammlung des Bürgervereins Nähringen. Dasselbe fand am 7. d. M. im Strohthorburger Heim statt...

Die am 10. d. M. in der Strohthorburger Kirche statt gefundene Generalsammlung...

Sie kam gleich wieder zu sich und gab dem Vorwitz, der bei ihr lag...

„Ich weiß nicht, was es mit dir ist, aber ich habe heute ein seltsames Gefühl...“

„Sie drach in ein gewisses Weizen aus...“

„Aber auch dieses Gebet verhallte unerfüllt...“

„Aber der Wind überließ sich nicht...“

„Aber der Wind überließ sich nicht...“

wegte sie im Schlaf den Kopf und löste leise. Und lebend gab der Vorwitz...

„Gott! Du dich aus deinen Sorgen...“

„Gott! Du dich aus deinen Sorgen...“

„Gott! Du dich aus deinen Sorgen...“

„Gott! Du dich aus deinen Sorgen...“

„Gott! Du dich aus deinen Sorgen...“

